

Protokoll zur Mitgliederversammlung 2009

Mittwoch, 24. Juni 2009, 17:00 Uhr

Turicaphonstrasse 29, 8616 Riedikon

Anwesend gemäss Präsenzliste: 37 Mitglieder, nach der Abstimmung 40 Mitglieder, 2 Gäste

Traktanden

Begrüssung durch die Präsidentin

Anita Bäumli begrüsst die anwesenden Mitglieder zu dieser Mitgliederversammlung und stellt fest, dass die Einladung mit den Traktanden rechtzeitig verschickt wurde.

Es sind keine Anträge eingegangen.

Wahl einer Stimmenzählerin oder eines Stimmenzählers

1. Protokolle vom 24. Juni 2008 und 20. November 2008

Beide Protokolle werden einstimmig abgenommen und verdankt.

2. Jahresbericht 2008

Ergänzung zum Jahresbericht: Der Verein verfügt aktuell über insgesamt 445 Mitglieder, 42 davon sind Kollektivmitglieder.

Im 2008 verzeichnet der Verein 13 Eintritte und 27 Austritte.

Frage eines Mitglieds: Wo sind die Zahlen der Flechti ersichtlich?

Es werden nur noch die konsolidierten Zahlen veröffentlicht, da die einzelnen Betriebsrechnungen erläutert werden müssen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung 2008 schloss mit Fr. 245'000.- über der Hochrechnung erfreulich ab. Sowohl im Wohnbereich als auch im Arbeitsbereich wurde das Beitragsdach erreicht. Für die Arbeitsbetriebe wurden 144'000 Stunden, das maximale Beitragsdach, von Mitarbeitenden abgerechnet.

Im Wohnbereich konnten zum ersten Mal IV-Massnahmen verrechnet werden.

Die Produktionsbeiträge übersteigen die Kantonsbeiträge.

Der Lohnaufwand übersteigt das Budget um Fr. 100'00.- aufgrund Auszahlungen von Überstunden, welche aus betrieblichen Gründen geleistet werden mussten.

Dank des positiven Abschlusses konnten Rückstellungen in den Restrukturierungsfond getätigt und das Organisationskapital um Fr. 40'000.- aufgestockt werden. Dank der seit 2008 periodengerechten Abrechnungen fliessen die Kantonsbeiträge früher.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Verein für *Sozial*Psychiatrie Zürcher Oberland

4. Revisionsbericht

Es gibt keine Fragen oder Einwände. Der Revisionsbericht wird einstimmig abgenommen.

5. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird ohne Gegenstimme entlastet.

6. Statutenänderung aufgrund des Namenswechsels

Für dieses Traktandum erhielten die Mitglieder vorab mit der Einladung ein Schreiben mit Erläuterungen zur Nachvollziehbarkeit des Entscheids für den neuen Namen Noveos.

Die Statutenänderung wird mit einer Enthaltung genehmigt.

7. Wahlen: Rücktritt Christine Krämer

Nach enorm engagierten 15 Jahren als Vorstandsmitglied hat Christine Krämer ihren Rücktritt bekannt gegeben. Anita Bäumli würdigt ihren unermüdlichen und ausserordentlich grossen Einsatz im Vorstand für die Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Alle schätzten Christine Krämer als äusserst kompetente und sehr hinterfragende, tiefgründig denkende Persönlichkeit. „Han no äs Aliegä...“, dies war immer wieder ein Einwand von Christine Krämer, um bei bevorstehenden Entscheidungen nochmals zu hinterfragen, ob diese wirklich im Sinne der Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung seien.

Christine Krämer bedankt sich für die Worte von Anita Bäumli und gibt allen ihren Wunsch mit auf den weiteren Weg, die Vision zu erhalten, dass Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung ein Anrecht auf ihren Platz haben und gleichberechtigt behandelt werden!

8. Informationen zur Sozialfirma

Marcel Morf, Geschäftsführer der Sozialfirma, berichtet über die bisherige Entwicklung und die zukünftigen Aussichten der Sozialfirma AG.

Die Sozialfirma baut eine Brücke zwischen Gesunden und IV-Berenteten in den ersten Arbeitsmarkt. Am 29. Januar 2009 wurde Die Sozialfirma AG im Handelsregister eingetragen. Diese dient als Nährboden für kleine unterschiedliche Arbeitsgebiete. Es wird mit dem ersten Arbeitsbereich Facility Management⁺ gestartet. Das Plus steht für zusätzliche Dienstleistungen wie Wäscheservice, Haus- und Tiersitting usw. Für weitere kreative Ideen ist Marcel Morf dankbar.

Die Betriebe werden mit 60% Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und 40% Gesunden geführt. Es gilt das Gleichheitsprinzip, da heisst alle erhalten gleiche Chancen und gleiche Löhne für gleiche Arbeit. Die Sozialfirma soll auch eine Gelegenheit sein für Menschen an geschützten Arbeitsplätzen. Das Ziel ist eine nachhaltige Integration. Die Preisgestaltung der Dienstleistungen bewegt sich im eher oberen Bereich des Mittelfelds. Es soll nur mit sozial engagierten Partnern zusammengearbeitet werden.

Finanziert wird einerseits über Aufträge aber auch Gemeinden, welche als Partner gewonnen werden wollen.

Verein für SozialPsychiatrie Zürcher Oberland

9. Orientierung über das laufende Vereinsgeschehen

Tino Käser hat den gelungenen Event vom vergangenen Wochenende nochmals Revue passieren lassen.

Er bedankt sich bei Lisa Steger, Firma 3C, für die Unterstützung bei der Namensfindung.

Zwischen IBIZA Fachstelle für Arbeitsintegration und der Stiftung für ganzheitliche Betreuung in Rüti wird eine Zusammenarbeit gepflegt.

Die Mitglieder erhalten nochmals einen Überblick über das 2007 vom Vorstand verabschiedete Szenario 2011. Einiges hat sich bereits geändert. So wird das Brocki in Zukunft zwei Standorte unterhalten. Die beiden Schreinereien wurden personell vereint, beide werden von einem Betriebsleiter geführt, existieren aber noch immer an unterschiedlichen Standorten.

10. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder

Es wurden keine Anträge eingereicht.

11. Diverses

Keine Wortmeldungen.

Ende der Versammlung: 18:05 Uhr

T



VEREIN FÜR SOZIALPSYCHIATRIE
Zürcher Oberland
Geschäftsstelle